



Funktionsbeschreibung V.IWF 71

Infrastrukturentwicklung**Zielsetzung**

- Die OE Infrastrukturentwicklung erarbeitet gemeinsam mit den regionalen Infrastrukturentwicklungs-OEn die verkehrlichen Grundlagen für die kurz-, mittel- und langfristige Weiterentwicklung der Infrastruktur auf Basis von aktuellen und zukünftigen Marktbedarfen und den sich daraus ergebenden Verkehrsprognosen sowie Betriebsprogrammen und definiert den daraus resultierenden Kapazitätsbedarf. Sie stellt sicher, dass Änderungen an der Leistungsfähigkeit der Infrastruktur in Übereinstimmung mit den verkehrlichen Erfordernissen und auf Grundlage einer verkehrlichen Aufgabenstellung (VAst) und im Sinne der Ril 413 erfolgen. Die OE kümmert sich im Rahmen der Akquise und Vermarktungstätigkeit um die Neuverkehrsgewinnung in enger Abstimmung mit den regionalen Experten.

Hauptaufgaben

Verantworten / Accountable

- der Erhebung der Marktbedarfe in Abstimmung mit den regionalen OE Infrastrukturentwicklung
- der Vorgaben für die Entwicklung von Infrastrukturkonzepten aus verkehrlicher, Markt- und EVU-Sicht in Abstimmung mit u.a. den Ländern, Aufgabenträgern sowie Häfen und weiteren Dritt-EIU
- der Erarbeitung von Maßnahmen zur Hebung von Mehrverkehrspotentialen im Schienengüterverkehr gemeinsam mit den regionalen Experten
- der Infrastrukturentwicklung der Serviceeinrichtungen für den Schienenpersonen- und -güterverkehr, insbesondere des Neu- und Ausbaus im Rahmen des Top-Projekts Serviceeinrichtungen
- der Berücksichtigung der infrastrukturellen Anforderungen des Transformatorennetzes
- der Entwicklung von produktivitätssteigernden Infrastrukturmaßnahmen und Teilnetzen einschließlich Umsetzungskonzepten
- der Erfassung von Vorschlägen für Infrastrukturmaßnahmen, deren Bewertung sowie der Dokumentation ihres Umsetzungsfortschritts in iTrace
- der Verankerung der Infrastrukturmaßnahmen in den Planungsverfahren des Bundes (u.a. Bundesverkehrswegeplanung und Sonderprogramme) und im Geschäftsfeld
- der Grundsätze für die Betreuung und Beratung aller Non-EVU-Kunden (Gleisanschließer, Logistiker, Spediteure, Industrie, IHK-Vertretungen etc.) und potentieller Neukunden mit dem Ziel der Gewinnung von Neuverkehren im Schienengüterverkehr
- des Aufbaus von Netzwerken zu regionalen Wirtschafts- und Interessenverbänden und der systematischen Marktbeobachtung zur Identifizierung von Potentialen für Mehrverkehr im Schienengüterverkehr und zusätzlicher Vermarktung von Anlagen gemeinsam mit den regionalen Experten
- des Aufbaus und Vorhaltens langfristiger Prognosekompetenz
- der Portfolioerstellung für den Netzfonds zur Generierung neuer Finanzierungstöpfen in Zusammenarbeit mit den relevanten Fachbereichen und Regionen
- der fachlichen Führung der regionalen Infrastrukturentwickler mit Fokus auf die Ableitung der Markt- und Kundenanforderungen

Durchführen / Responsible

- der Entwicklung, Bewertung und Analyse von infrastrukturellen Maßnahmen und Teilnetzen aus Kunden- bzw. Marktsicht, insbesondere auch für Serviceeinrichtungen
- der Erarbeitung und Weiterentwicklung von Prozessen der Infrastrukturentwicklung und bei der Abstimmung von Prozessschnittstellen in Abstimmung mit den regionalen OEn Infrastrukturentwicklung und der zentralen OE Strategischer Fahrplan und Kapazitätsmanagement / Segmente
- der Erstellung oder Abnahme von relationalen Verkehrsprognosen im Kontext langfristiger Infrastrukturplanung
- des Einbringens der Maßnahmen in die verschiedenen Finanzierungsprogramme des Bundes und der Länder
- der Portfoliosteuerung und des Monitorings des Gesamtportfolios Netzfonds
- von Maßnahmen zur Generierung weiterer Finanzierungstöpfe und deren Umsetzung
- der Erstellung von Business Cases für die Infrastrukturentwicklung

Mitwirken / Consulted

- bei der Durchführung des Verfahrens nach §11 AEG mit den regionalen OE Infrastrukturentwicklung in Abstimmung mit V.IWF 6
- bei Erhebungen zukünftiger Produkthanforderungen an die Infrastruktur
- bei der Erstellung von Angebotskonzepten für Geschäftspartner (Eisenbahnverkehrsunternehmen und Gleisanschließer)
- bei verkehrlichen Aufgabenstellungen (VAst) im Kontext von Serviceeinrichtungen
- bei den verkehrlichen Anforderungen im Hochleistungsnetz
- bei der Erstellung regionaler Business Cases für die Infrastrukturentwicklung
- bei übergreifenden Fragen der Infrastrukturentwicklung/Finanzierung aus Kundensicht
- bei der Digitalisierung und Automatisierung von Aufgaben durch Einbringen von Anforderungen in die Entwicklung von IT-Anwendungen, fachliche Beratung bei der Implementierung und Abnahme (Testing) der Anwendungen, sowie ggf. Prozessanpassungen

Besonderheiten

- Die Zielsetzung und Aufgaben in dieser Funktionsbeschreibung beziehen sich auf den Bereich Fahrweg des GF DB InfraGO. Aufgaben, die für das gesamte GF DB InfraGO verantwortet oder durchgeführt werden, sind durch den Passus „für das GF DB InfraGO“ gekennzeichnet.
- Aufgabenwahrnehmung erfolgt nach §§ 8, 8a ERegG unabhängig, Geltungsbereich der Ril 048.2001

veröffentlicht mit	Organisationsweisung Nr. 7300
gültig ab	01.01.2026

